

STANDPUNKT

Die Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur stellt ständig eine sehr große Herausforderung für die Verkehrspolitik und alle Beteiligten dar.

Die umweltverträgliche Sicherung der Mobilität, die Erhaltung und systematische Verbesserung der Infrastruktur und die vielfältigen Aktivitäten zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind bereits seit vielen Jahren unterfinanziert.

Dabei gibt es ausreichend viele neue Ansätze und gute Ideen die Finanzierung der Verkehrswege auch nachhaltig zu sichern!

Die Haushalts- und Steuerfinanzierung sollte dabei mittelfristig auch weiterhin das Fundament der Verkehrsfinanzierung bleiben.

Darüber hinaus sind die Rahmenbedingungen für alternative Finanzierungsmodelle in ausreichendem Maße geschaffen. Durch die LKW-Maut können verursachergerecht Wegkosten erhoben und als Investition dem Verkehrssystem in voller Höhe wieder zugeführt werden.

Die dritte Möglichkeit stellt die Projektfinanzierung im Rahmen der beiden Betreibermodelle dar. Hier werden wesentliche Aufgaben an Private übertragen. Neben der Steigerung der Investitionen bieten diese Modelle große Chancen für die deutsche Bau- und Finanzwirtschaft neue Aufgabenfelder zu erschließen.

Die BSVI appelliert an alle Beteiligten, an die Politiker, die Verwaltungen und an die Privatwirtschaft den Worten auch Taten folgen zu lassen. Die Rahmenbedingungen sind klar umrissen. Nur wenn jeder seinen individuellen Beitrag uneingeschränkt und im Sinn der Sache einbringt wird es gelingen, eine gute und für alle Nutzer bedarfsgerechte Infrastruktur in Deutschland nachhaltig zu sichern.

Packen wir es gemeinsam an!

Dr.-Ing. Bernd Rohde
BSVI-Präsident

VERKEHRSFINANZIERUNG IN DEUTSCHLAND



DAS PROBLEM

Das Programm zur Sicherung, Verbesserung und Ergänzung der Verkehrsinfrastruktur des Bundes sind seit Jahren unterfinanziert.

Bereits die vom Bund eingesetzte Pällmann-Kommission hatte einen jährlichen Bedarf von rd. 12 Mrd. Euro festgestellt. Das im Bundesverkehrswegeplan vorgesehene jährliche Investitionsvolumen von 10 Mrd. Euro bleibt deutlich hinter diesem Bedarf zurück. Die tatsächlich geplanten Mittelansätze bis 2008 unterschreiten selbst diesen Betrag!

Hinzu kommt das Debakel um die LKW-Maut. Nach dem Vertrag des BMVBW mit Toll Collect hätten bereits ab dem 31. August 2003 Einnahmen fließen und dem Verkehrshaushalt zusätzlich zugeführt werden sollen.

Bis zur nunmehr vereinbarten Einführung zum 01. Januar 2005 gehen annähernd 3 Mrd. Euro fest eingeplante Einnahmen verloren – das ist Woche für Woche ein Verlust von 40 Mio. Euro!

Falls die LKW-Maut auch zum 01. Januar 2005 nicht funktioniert, zahlt Toll Collect in 2005 maximal eine Vertragsstrafe von 780 Mio. Euro, das sind rd. 2 Mrd. Euro weniger als die veranschlagten Einnahmen aus der Maut! Es wäre ein weiterer großer Verlust für die Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasser!

DIE LÖSUNG

Entsprechend der Forderung des Bundesrates vom Juli 2004 hat die Bundesregierung ab 2005 jährlich

5,8 Mrd. Euro für die Bundesfernstraßen,
4,0 Mrd. Euro für die Bundesschienenwege,
0,6 Mrd. Euro für die Wasserwege

zur Verfügung zu stellen.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) und Toll Collect haben – wie vertraglich vereinbart – den reibungslosen Start der LKW-Maut zum 01. Januar 2005 sicherzustellen!

Das Mautaufkommen ist nach Abzug der Betriebskosten in voller Höhe von rd. 2,2 Mrd. Euro zusätzlich dem Verkehrshaushalt zuzuführen und überwiegend für den Bundesfernstraßenbau zu verwenden.

Zur weiteren Verstärkung der Investitionen müssen das BMVBW, die Bundesländer und die privaten Investoren ihre Anstrengungen zur schnellstmöglichen Realisierung der definierten Projekte im Rahmen der Betreibermodelle (A-Modell und F-Modell) deutlich verstärken.

Verkehrsinvestitionen in ausreichender Höhe durch die 3 Säulen der Finanzierung

Haushalts- und Steuerfinanzierung,
Nutzerfinanzierung durch die LKW-Maut,
privates Kapital bei den Betreibermodellen

sichern den Erhalt eines funktionierenden und bedarfsgerechten Verkehrssystems in Deutschland!



Soeben erschienen:

Präsentation im Internet:

Aktuelle Informationen, Fachartikel, Broschüren zum Downloaden oder bestellen, Links zu den Länderpräsentationen



Auslobung ab Januar 2005

www.bsvi.de

- Substanzerhaltung Ingenieurbauwerke
- Ingenieurbedarf
- Internet
- Straße und Schiene
- Projektsteuerung
- BSVI aktuell
- Planungsbeschleunigung
- BSVI-Preis 2006



Geschäftsstelle:
Eichstraße 19
30161 Hannover
Telefon (05 11) 31 26 04
Fax (05 11) 3 88 51 42
E-Mail: bsvi.hannover@t-online.de
Internet: www.bsvi.de



VERKEHRS- FINANZIERUNG IN DEUTSCHLAND



Broschüren für Studieninformationstage der Hochschulen und Universitäten

In Kürze wird für Mitglieder eine Power-Point-Präsentation zur Verfügung stehen, die bei Bedarf zur Präsentation unseres Berufsbildes im Rahmen von Vorträgen bei Studieninfotagen – beispielsweise an Schulen – verwendet werden kann.



www.bauingenieure-im-verkehrswesen.de



Präsidialversammlung
12. März 2005 in Eisenach

Koordinierungsausschuss
22. April 2005 in München

35. Delegiertenversammlung
vom 29. 9. bis 1. 10. 2005
in Lübeck

Stand: Oktober 2004